

## Van der Lere.

1. 3 don edder dar van don/ Vnde de predigers tho  
desser tidt schelden den pawest/ he hebbe vele tho  
settinge tho der scriffte gedan/ Alse denn leider altho  
war ys. Desse ouerst/ de de bote nicht predigen/ ri  
ten ein groth stücke van der scriffte/ Vnde seggen de  
wile van fleschethende vnde der geliken ringen stü  
cken/ Wo wol se ock nicht tho swigende synt/ tho  
rechter tidt/ vmine der tyrannen willen/ tho vordet  
gedingen de Christliken frÿheit/ Wat ys ouerst dat  
anders/ denn alse Christus sprickt Matthei am dre  
vnde twintigesten/ eine flegen edder mÿggen syen/  
vnde einen kamel vorslingen?

Also hebbe wy se vormanet dat se de lÿde vly  
tigen vnde vaken thor bote vormanen/ Ruwe vnd  
de ledt auer de sÿnde tho hebbende/ vnde tho vor  
screckende vor dem gerichte Gades. Vnde dat se ock  
nicht dat grötteste vnde alder nödigeste stücke der  
bote nalaten/ wente beide Johannes vnde Christus  
straffen de phariseyer vël harder vmine ere hilli  
gen hÿchelye/ denn gemene sÿnders. Also schollen  
de predigers in dem gemenen manne de grauen  
sÿnde straffen. Ouerst wor valsche hillicheit ys/  
vël harder thor bote vormanen.

Wente wo wol etlike menen / me scholle nich  
tes leren vor dem louen/ sÿnder de bote vth vnde  
na dem louen volgende/ leren/ vp dat de weddersa  
kers nicht seggen mögen/ me wedderrope vnse vö  
rigen Lere. So ys ouerst doch dat antrosende/ de  
wile dat de bote vnde gesette ock tho dem gemenen  
louen hören. Wente me moth yo thouörn löuen/  
dat Godt sy/ de dar drouwe/ bede / vnde vorscrecke  
re. So sy ydt vor den gemenen grauen man/ dat  
me solcke